



Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

RAHMENVERANSTALTUNG ZUR SONDERAUSSTELLUNG «SCHÖNE DAMEN, EDLE HERREN – THÜRING VON RINGOLTINGEN, MELUSINA & CO.»

Mit Blick auf das Leben des Landshuter Schlossherrn und Melusina-Erzählers Thüring von Ringoltingen öffnet sich im Vortrag vom 18. August ein Fenster in die bewegte Zeitepoche des späten Mittelalters und auf die «schönen Damen und die edlen Herren» im Alten Bern.

Von Schleppen und Schwänzen – Adel im Bern des Thüring von Ringoltingen

Vortrag von Vinzenz Bartlome, lic. phil., Bern

Innenpolitisch erlebt Bern in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts mit dem Twingherrenstreit eine Zerreissprobe. Es geht um nichts weniger als um die Ausdehnung der städtischen Hoheit auf die Landschaft. Der Zusammenhalt von Burgerschaft und Regiment steht auf dem Spiel, als der Metzgermeister Peter Kistler, 1470 zum Schultheissen gewählt, die adeligen Twingherren herausfordert. Mit der Erneuerung eines Kleidermandats will er der Putz- und Prunksucht des Adels wehren. Demonstrativ übertreten die Adligen im Sommer 1470 das Mandat und provozieren damit sogar einen Prozess mit dem Resultat, dass sie zu einer einmonatigen Verbannung aus der Stadt verurteilt werden, ein Urteil, dem sie mit Lust nachkommen. Die Auseinandersetzung endet schliesslich in einem Kompromiss und der Aushandlung eines neuen Twingherrenvertrages, wobei die Stadt ihre Ansprüche nur ansatzweise durchzusetzen vermag.

Die Übersetzung des Melusine-Romans durch den Landshuter Schlossherrn Thüring von Ringoltingen wird in der Literaturgeschichte oft als Aneignung eines adeligen Lebensstils durch einen Stadtbürger interpretiert. Was aber bedeuten «Adel» und «Bürger» im Bern des 15. Jahrhunderts? Das Leben des Thüring von Ringoltingen selbst zeigt, wie facettenreich diese Fragestellung ist.

Von Schleppen und Schwänzen – Adel im Bern des Thüring von Ringoltingen

Vortrag zur aktuellen Sonderausstellung mit *Vinzenz Bartlome*, lic.phil., Bern

Donnerstag, 18. August – 19.30 bis ca. 21.00 Uhr – Festsaal Schloss Landshut, Utzenstorf

Eintritt Fr. 7.- / 6.- / 1.-

Auskunft

Annelies Hüssy, Stiftung Schloss Landshut, Mobile 079 709 01 45
Hanspeter Käslin, Administration Schweizer Museum für Wild und Jagd, 031 350 72 88

Beilagen

[Flyer Rahmenveranstaltungen zur Sonderausstellung 2022](#) „Schöne Damen, edle Herren – Thüring von Ringoltingen, Melusina & Co.“

[Abendführungen 2022 Schloss Landshut](#)

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch

Bilder zu den Veranstaltungen

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd
Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr
Geschlossen Montag und Eidg. Bettag (19. September)
Saisondauer 8. Mai bis 16. Oktober 2022

Eintritt

Erwachsene Fr. 7.- / Fr. 6.- AHV/IV, Kollektiv ab 20 Personen
Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 16 Jahre Fr. 1.-

Schlossführungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde
Telefon 032 665 40 27 – E-Mail info@schlosslandshut.ch – www.schlosslandshut.ch

Bilder



Bild 1

Vortrag 18. August «Von Schleppen und Schwänzen»
Ausschnitt aus einer Abbildung in der Grossen Burgunderchronik von Diebold Schilling.
Zentralbibliothek Zürich, Ms. A 5

Schloss Landshut
CH-3427 Utzenstorf
+41 (0)32 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Schloss Landshut
Schweizer Museum für Wild und Jagd

Hanspeter Käslin
Administrator
Schweizer Museum für Wild und Jagd
+41 (0)31 350 72 88
hanspeter.kaeslin@nmbe.ch



Bild 2

Vortrag 18. August Sonderausstellung
«Schöne Damen, edle Herren»
Kostüm der Melusina in der
Sonderausstellung
Bildquelle: Annelies Hüsey

Bilder herunterladen www.schlosslandshut.ch / Medien

Weitere Sujets bei Naturhistorisches Museum Bern, landshut@nmbe.ch, 031 350 72 88